

## Leseverstehen: Gurukul – die Schule der weisen Kinder

**Aufgabe:** Lies den folgenden Text aufmerksam durch und beantworte anschliessend die Fragen dazu.

Meditieren, Yoga und Aufstehen um vier Uhr früh: Ein bisschen seltsam ist der Unterricht auf der Gurukul-Schule ja schon. Trotzdem kommen Jungen aus ganz Indien hierher, um in der Einsamkeit zu büffeln - und zu guten Menschen zu werden.

Ganz ruhig geht Jayateerthas Atem: Ein. Aus. Ein. Aus. Fffffff...

Es ist hell, die Morgendämmerung hat sich gelichtet, Jayateertha ist seit vier Uhr wach. Er hat Kühe gemolken, mit seinen Kameraden im Fluss gebadet. Dann hat er von Hand seine Gewänder geschrubbt. Und jetzt sitzt er am Ufer und meditiert. Ein. Aus. Ein. Aus. Fffffff...

Für Jayateertha beginnt so ein ganz normaler Schultag. Er lebt in Indien, im Om Shantidhama Gurukul- einer Mischung aus Internat und hinduistischem Kloster. Sein Stundenplan ist ungewöhnlich, auch für indische Kinder: Morgens lernt Jayateertha die heiligen Veden, also uralte Hymnen, Opferformeln und Zaubersprüche. Beim Yoga verbiegt er sich manchmal, bis Arme und Beine ein einziger Knoten sind. Doch nachmittags büffelt Jayateertha auch normale Fächer wie Chemie, Mathematik, Englisch und Computer-Programmieren. Mit 15 muss er schliesslich staatlich anerkannte Prüfungen ablegen, wie andere Schüler auch.

Das Kloster-Internat liegt in den Wäldern, gut 90 Kilometer von Bangalore entfernt. Der Cauvery-Fluss gurgelt am Schulgelände vorbei, Leoparden schleichen in der Umgebung umher, es gibt Schlangen und Schakale. Man muss sogar einen Elektrozaun spannen, damit die wilden Elefanten nicht mitten durch den Unterricht trampeln. Der findet nämlich meist draussen statt, unter

Tamarind-Bäumen oder am Flussufer. Der Lehrer hat vorn eine tragbare Tafel aufgestellt. Seine Schüler nennen ihn respektvoll „Guru“, was so viel wie „Meister“ heisst. Sie kauern auf dünnen Matten, den Rücken stets gerade, die Beine im Lotussitz verschränkt. Es sind zurzeit 35 Schüler - nur wenige werden zugelassen.

Das Ziel der Schule ist, aus den Kindern „gute Menschen“ zu machen. Schliesslich glauben Hindus, dass ihre Seelen nach dem Tod wiedergeboren werden, nur in anderer Gestalt. Wer im vorigen Leben schlecht war, lebt plötzlich in einem Rattenkörper weiter, oder als Kakerlake, oder als Kaktus. Jeder hat aber auch die Chance, besser gestellt zu werden - wenn man sich wie Jayateertha bemüht, selbstbeherrscht und pflichtbewusst zu sein. Auch wenn das manchmal ziemlich mühsam ist.

Nach einem Tag zwischen traditionellen Hymnen und modernen Computer-Stunden stürzen sich die Schüler in den Fluss zum Schwimmen. Oder sie spielen Cricket: Jayateertha schwingt die Schlagkeule, der Ball saust durch die Luft. Die Feldspieler flitzen, dass sich ihre Gewänder aufbauschen, und die Köpfe glänzen vor Schweiss.

Ist das das Ende eines langen Schultags? Von wegen! Spätabends wird nochmals gelernt, und dann folgen Gebete. Als Jayateertha sich schliesslich schlafen legt, spielt trotzdem ein Lächeln um seinen Mund.

Er würde mit keinem tauschen wollen - auch wenn ihn um vier schon wieder der „Guru“ weckt.



**Aufgabe:** *Kreuze alle zutreffenden Aussagen an.*

**A Gurukul ist**

- ein angesehenes Kloster-Internat.
- ein Waisenheim.
- ein Hindu-Tempel.

**B Die Schüler stehen**

- täglich mit der Morgendämmerung auf.
- um 4 Uhr morgens durch den Weckruf ihres Gurus auf.
- auf, wenn sie ausgeschlafen sind.

**C Zweck der Schule ist es,**

- Jugendliche mit kriminellem Hintergrund zu guten Menschen zu machen.
- Jugendliche zu Yogaprofis auszubilden.
- Kinder zu guten Menschen zu machen.

**D Der Lehrer**

- wird von seinen Schülern Meister genannt.
- unterrichtet zurzeit zwei Klassen mit je 35 Kindern.
- unterrichtet oft in der freien Natur.

**E Der Unterricht**

- bezieht sich am Nachmittag auf hinduistische Rituale.
- beinhaltet am Nachmittag Mathematik und Englisch.
- findet immer mithilfe von Computern statt.

**F Nach der Schule,**

- betätigen sich die Jungen sportlich.
- beten die Jungen bis spät in die Nacht.
- fallen die Jungen todmüde auf ihre Yogamatten.